

Medienorientierung

Zürich, 10. Januar 2007

Vernissage am 21.1.2007 ab 16 – 19 Uhr im Gemeinschaftszentrum Bäckeranlage in Zürich

Das Integrationsprojekt «Wo ist mein Platz?» feiert seinen Höhepunkt

Über 200 Jugendliche aus dem Kanton Zürich haben 2006 in verschiedenen Projekten ihre Botschaften zum Thema Integration formuliert. An der Vernissage vom 21. Januar 2007 im Gemeinschaftszentrum Bäckeranlage in Zürich sind ihre Karten, Pins, Songs, Filme und vor allem die Jugendlichen selbst zu sehen und zu hören. Eröffnet wird die Vernissage durch die Sängerin Emel.

Am 13. Mai 2006 lancierte die okay zürich, die Kinder- und Jugendförderung des Kantons Zürich, das Integrationsprojekt «Wo ist mein Platz? Wo darf und will ich sein?». Zehn Organisationen aus der offenen Jugendarbeit haben in Gruppen von 5 – 30 Teilnehmenden mit über 200 Jugendlichen an der Umsetzung des Projektes gearbeitet. Motivierte und initiative Jugendliche im Alter von 12 – 18 Jahren haben sich auf unterschiedliche Weise mit dem Thema Zugehörigkeit auseinandergesetzt. Sie haben ihre Bedürfnisse zu Botschaften formulieren und diese mittels kreativer Medien aufbereitet. Es entstanden Filme über Plätze in der Gemeinde, die für Jugendliche wichtig sind; Fotos mit Statements zur Zugehörigkeit, Interviews zum Thema Identität; Erfahrungen eines Kulturwechsel, welche durch ein Planspiel erlebbar gemacht wurden; Songs; Gedichte und vieles mehr!

Das Projekt wurde durch die Eidgenössische Kommission für Ausländerfragen (EKA), die Stiftung Bevölkerung, Migration und Umwelt sowie durch die Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich finanziell und ideell unterstützt.

Als Höhepunkt und Abschluss des Projektes werden die Resultate an einer Vernissage am 21. Januar 2007 von 16 bis 19 Uhr der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Sängerin Emel wird die Vernissage im Gemeinschaftszentrum Bäckeranlage eröffnen. Sie verkörpert die multikulturelle Generation, welche mit Hip Hop und Rock genauso aufgewachsen ist wie mit der Volksmusik ihrer Eltern. Ihre Musik ist international und verrät viel darüber, dass sie immer ihren eigenen Weg gegangen ist. Als Tochter türkischer Gastarbeiter wuchs Emel in einem Schweizer Blockquartier auf, wo sich die ganze Welt bereits im Sandkasten ein Stelldichein gab.

«Als Seconda war das Thema Integration schon immer wichtig für mich.» so Emel zu ihrem Engagement für «Wo ist mein Platz?». «Aus diesem Grund finde ich Integrationsprojekte, an denen Jugendliche wirklich partizipieren können, sehr unterstützungswürdig.»

In der Woche vor und nach der Vernissage (15. bis 29. Januar 2007) sind die Botschaften der Jugendlichen auf dem «eboard» am Hauptbahnhof in Zürich zu sehen.

Über die okaj zürich

Die okaj zürich ist der Dachverband der offenen, verbandlichen und kirchlichen Jugendarbeit im Kanton Zürich. Sie ist vom Kanton Zürich mit der kantonalen Jugendförderung beauftragt und als parteipolitisch und konfessionell neutraler Verein organisiert. Ihre Basis bilden über 500 Mitgliedsorganisationen aus der Jugendarbeit im Kanton Zürich. Das Zielpublikum der okaj sind einerseits die Verbände und Institutionen der Jugendarbeit, andererseits ehrenamtliche und angestellte Jugendarbeiter/innen sowie verantwortliche Entscheidungsträger/innen aus kantonalen und kommunalen Verwaltung und Politik.

Über das Projekt «Wo ist mein Platz»

Weitere Unterlagen sind auf dem Internet unter <http://www.okaj.ch/integration> abrufbar. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Sandra Herren, Projektleiterin okaj zürich, sandra.herren@okaj.ch oder Telefon 044 366 50 10 bzw. an Kathy Fischer, Projektleiterin What's up Verein Jugendarbeit Wetzikon, kathy.fischer@vju.ch oder Telefon 044 970 22 75.

Das Programm der Vernissage

16.00 Beginn mit Häppchen (Interview-Möglichkeiten)
16.30 Eröffnung
16.45 Präsentationen
17.15 Apéro (Interview-Möglichkeiten)

Medienkontakt

Es würde uns freuen, wenn wir Sie an der Vernissage begrüßen dürften. Melden Sie sich bitte bei Bernhard Schüssler, unserem Medienverantwortlichen:

Bernhard Schüssler	M: 079 355 19 21
Mediensprecher	T: 044 366 50 10
okaj zürich	F: 044 366 50 15
Langstrasse 14	E: bernhard.schuessler@okaj.ch
8026 Zürich	I: http://www.okaj.ch